

14. Juni 2021

Patricio Frei  
Talweg 165  
8610 Uster



Wortmeldung der Grünen

An die Präsidentin des Gemeinderates  
Frau Anita Borer  
8610 Uster



## **Traktandum 7 – Postulat 592 von Patricio Frei (Grüne) – Einführung von Rufbussen und Ruftaxis in Uster**

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Geschätzte Anwesende

Wir Grünen sind beeindruckt, mit welcher Akribie der Stadtrat sich der Fragestellung des Postulats auseinandergesetzt hat. Der Stadtrat zeigt auf, wo in Uster Lücken im ÖV-Netz sind: es sind dies wenig überraschend Werrikon, Trümpfer-Areal und das Pflegeheim Dietenrain. Der Stadtrat macht einen Tour d'Horizon über die Erfahrungen mit Pikmi, Buxi und Sowiduu von Chur über Bauma, Herzogenbuchsee bis Genf. Und der Stadtrat führte Gespräche mit der VZO und dem Heiniger Taxi. All dies beweist, dass er das Problem erkannt und sich ernsthaft mit dem Thema auseinandergesetzt hat. Schliesslich geht es in dem Postulat ja auch um seine eigene Strategie «Uster steigt um und entwickelt sich zur ÖV-freundlichen Stadt». Doch letztlich kommt der Stadtrat zum Schluss, dass weder Rufbus, Ruftaxi oder eine andere Form ein vertretbares Kosten-Nutzen-Verhältnis für Uster versprechen.

Bei der Lösungsfindung wagt der Stadtrat auch einen Blick über den Tellerrand hinaus. Und das rechnen wir Grünen dem Stadtrat hoch an. Er führt nämlich mögliche Alternativen an, die nichts mit der eigentlichen Forderung nach Rufbussen oder Ruftaxis zu tun haben. So findet er für Werrikon einen Mobility-Standort prüfenswert und spielt den Ball dem Ortsverein zu. Und beim Trümpfer-Areal sieht er eine mögliche Lösung in E-Trottinets.

Letztlich zeigt der Stadtrat mit seiner Antwort auf unser Postulat nachvollziehbar auf, weshalb er in Uster weder einen Rufbus noch ein Ruftaxi einführen will. Doch das Problem ist damit nicht aus der Welt: Werrikon, Trümpfer-Areal und das Pflegeheim Dietenrain bleiben ohne Anbindung ans ÖV-Netz!

Patricio Frei  
Fraktionspräsident Grüne